

Auftreten von Blattläusen

Hinweis 24.05.2018

Bereits jetzt ist an vielen Kulturen ein Auftreten von **Blattläusen** zu beobachten. Merkmale des Befalls sind deformierte, gerollte oder gekräuselte Blätter und gekrümmte Triebspitzen. Meist saugen an der Blattunterseite schwarze, grüne oder braune Läuse. Bei Rosen findet man diese häufig auch an Blütenknospen. Begleiterscheinungen sind oft Honigtauabsonderungen und nachfolgend schwarze Pilzbeläge auf den Blättern.

Bei beginnender Koloniebildung kann man die Blattläuse z. B. mit einem scharfen Wasserstrahl entfernen. Da bereits viele Nützlinge aktiv sind, sollte eine chemische Bekämpfung nur bei sehr starkem Befall in Erwägung gezogen werden. Dazu sind unbedingt bienenungefährliche Mittel, wie z. B. Neudosan Neu Blattlausfrei, Schädlingsfrei Naturen oder Schädlingsfrei Hortex, zu wählen.

Ebenso kann eine Anlockung von anderen Insekten beobachtet werden. **Ameisen** beispielsweise fördern regelrecht den Befall mit Blattläusen an den Pflanzen, da sie sich von deren Ausscheidungen ernähren, diese pflegen und gegen blattlausvertilgende Nützlinge verteidigen. Ameisenstraßen an Baumstämmen können durch das Anlegen eines Raupen- und Ameisenleimringes wirkungsvoll unterbrochen werden. Ansonsten zählt die Schwarze Wegameise zu den Nützlingen im Garten, da sie auch ein fleißiger Schädlingsvertilger ist. Störende Ameisennester am Weg oder in Hausnähe sollte man daher versuchen vorsichtig umzusetzen.

Faltblatt der Sächsischen Gartenakademie:
Biologische Bekämpfung von Blattläusen an Zimmerpflanzen
<https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/13462>

Broschüre:
Sachgerechter Pflanzenschutz im Haus und Kleingarten
<http://www.landwirtschaft.sachsen.de/landwirtschaft/4430.htm>

sowie Anlage zur Broschüre:
Ausgewählte Pflanzenschutzmittel für den Haus- und Kleingarten
http://www.landwirtschaft.sachsen.de/landwirtschaft/download/PSM_HuK_ges03_13.pdf